da ist MUSIK drin! Nr. Juli/ 202 25. Jahr Gratis in

Nr. 115
Juli/August
2022
25. Jahrgang

25. Jahrgang Gratis im Fachhandel WWW.INMUSIC2000.DE





TODD SHARPVILLE

Medication TimeDixiefrog Records/Bertus

Schon seit 30 Jahre zählt Todd Sharpville zur Speerspitze der britischen Bluesszene. Mit "Medication Time" veröffentlicht er sein neues Album, auf dem er auch seine privaten Schicksalsschläge verarbeitet. Ergebnis ist ein ehrliches Bluesrockalbum mit wogenden Hammondparts, tollen Gitarrenriffs, schmissiger Hornsection und jeder Menge Leidenschaft. Hochkarätiger Gast ist der schwergewichtige Bluessänger und Gitarrist Larry McCray (u.a. "Brothers From Another Mother"). Ein Highlight ist die Harp-verzierte Bluesrock-Coverversion des Dire Straits-Klassikers "Money For Nothing".

DUKLAS FRISCH



TEMPERS

New Meaning DAIS/Cargo Records

Aus New York kommt das Duo Tempers, hinter dem sich Sängerin Jasmine Golestaneh und Gitarrist. Kevboarder & Multiinstrumentalist Eddie Cooper verbergen. Die Beiden haben in Eigenregie das Album "New Meaning" eingespielt, das einen wunderbaren Mix aus Dark Wave und Synthie Pop bereit hält. Unbedingt hineinhören in das melancholisch-ausdrucksstarke "In And Out Of Hand" und das atmosphärisch düstere "Nightwalking" mit Jasmines betörendem Gesang. Das stimmungsvolle Cover-Artwork trägt übrigens den Titel "Lost Hotel" und stammt von dem Pekinger Fotokünstler Chen Wei. Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH



THE FIXX Every Five Seconds

JARC Ltd./Bertus

10 Jahre musste man als Fan der britischen New Wave Rocker THE FIXX auf ein neues Lebenszeichen warten, "Every Five Seconds" heißt das elfte Album des Londoner Quintetts, das im Line-Up mit Cy Curnin (Gesang), Jamie West-Oram (Gitarre), Rupert Greenall (Keyboards), Dan K. Brown (Bass) und Adam Woods (Schlagzeug) eingespielt wurde. Der Hörer darf sich auf einen abwechslungsreichen, rockigen, atmosphärischen, mysteriösen und epischen New Wave Rock freuen. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich das sanft-steigernde "Take What You Want" mit seinen breit wogenden Synthieflächen.

BERND LORCHER



UB40

Unprecedented Universal Music

Die legendäre Reggae Pop-Gruppe UB40 veröffentlicht ihr neues Album "Unprecedented". Leider war es es die letzte Zusammenarbeit von Mitbegründer Ali Campell mit Sänger Terence Wilson aka ASTRO, der im November letzten Jahres verstarb. An der Fertigstellung der neuen Scheibe konnte er jedoch noch mitwirken. Neben gelungenen Eigenkompositionen wie demstarken Opener "What Have I Done" und der Roots Reggae-Nummer "Unprecedented" finden sich auch einige gelungene Coverbearbeitungen auf der Scheibe, u.a. von Stevie Wonder ("Do Yourself A Favour") und Bill Withers ("Lean On Me").

FABIAN HAUCK



DANA FUCHS

Borrowed Time

Ruf Records/in-akustik

Die amerikanische Bluessängerin und Songwriterin DANA FUCHS ist bekannt für ihre raue und unglaublich soulfulle Stimme, mit der sie manchmal etwas nach Janis Joplin klingt. Mit "Borrowed Time" veröffentlicht die hübsche Künstlern ihr fünftes Album, das den Hörer von Anfang bis Ende packt. Vom roughen Bluesrock ("Double Down On Wrong"), Gänsehautballaden ("Call My Name", "Nothing You Own"), Southern Rock ("Hard Road") bis hin zu straight marschierendem Bluesrock ("Last To Know", "Not Another Second You") reicht der musikalische Spannungsbogen. Empfehlung für alle Bluesfans!

BERND LORCHER



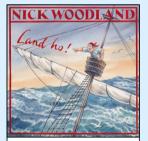
KLAUS SCHULZE

Deus Arrakis

SPV Recordings

Die reguläre Veröffentlichung seines neuen Studioalbums "Deus Arrakis" konnte der Elektronik-Pionier Klaus Schulze leider nicht mehr miterleben, da er am 26. April dieses Jahres verstarb. Noch einmal zeigt der Künstler auf der CD seinen musikalischen Genius, mit dem er zahlreiche Elektronikkünstler und DJs beeinflusste. Auf einer Gesamtspielzeit von mehr als 75 Minuten kann der Hörer ganz tief eintauchen in die drei ausschweifenden Stücke "Osiris", "Seth" und "Der Hauch des Lebens", in eine Welt aus überlagerten Sequenzer-Parts, Klangteppichen und atmosphärischen Flächen. Pflichtkauf!

FABIAN HAUCK



NICK WOODLAND

Land ho!

Solid Pack Records/Galileo MC

Der Münchener Bluessänger und Gitarrist Nick Woodland ist ein echtes Urgestein in der Bluesszene. Mit "Land ho! veröffentlicht er sein mittlerweile zehntes Album. auf dem er uns auf eine imaginäre Seereise rund um die Welt mitnimmt. Der Hörer darf sich auf eine abwechslungsreiche und Gute Laune machende Scheibe freuen, auf der Nick seinen Roots Blues auch mit Folk- und Country-Elementen anreichert. Auf Nummern wie "Apologize (Corleone)" erinnert er mich sogar ein wenig an Tom Petty. Ein ansprechendes Album, das auch Nicht-Bluesern gefallen dürfte. Ruhig mal reinhören.

BERND LORCHER



LUAH

Mo Vi Mento

Ladies & Ladys/Zebralution

Betörender mehrstimmiger Jazz, Singer-Songwriter und Folk-Pop! Hinter Luah verbirgt sich das Kölner Frauen-Trio um Elsa Johanna Mohr (voc., perc., ukulele, kalimba), Lena-Larissa Senge (voc., perc., glockenspiel, synthesizer) und Ula Martyn-Ellis (guitars, mandolin, voc.). Die Drei haben mit ...Mo Vi Mento" eine wirklich hörenswerte CD eingespielt. Zu dem bezaubernd schönen Gesang gibt es einen feinen und handgemachten Sound, der zu den Texten über einen schönen Abend am Meer ("Na Beira Do Mar") und den Tanz mit den inneren Wölfen ("2 Wolves") sehr gut passt. Geheimtipp und Empfehlung von mir!

MINKY STEIN

